Wiener Rathaus-Korrespondenz
I. Wiener Rathaus Tel. 21360
Herausgeber u. verantw. Redakteur R. Eigl
16. Jahrg. Wien, Dienstag 25. Sept. 1906.

344

Wiener Stadtrat.

Sitzung am 25. September

Vorsitzende V. B. Dr. Porzer und Hierhammer.

Nach einem Berichte des RR. Busch wird die pädagogische Leitung des öffentlichen Kindergartens der Gemeinde Wien 12. Bezirk Hetzendorferstraße 102 dem Oberlehrer an der Volksschule 12. Bez. Hetzendorferstr. 138 Andreas Schiffl übertragen.

Der vom RR. Dr. Krum vorgelegte J. Geschäftsbericht des städtischen Arbeits- und Dienstvermittlungsamtes wird zur Kenntnis genommen.

RR. Passaly beantragt, für die Nachtwächter in der Großmarkthalle an Stelle des bisherigen Taglohnes von 3 K 40 h einen Taglohn von 3 K und eine Zulage von 1 K für jede gelaufene Nachtwache festzusetzen. (Ang.)

Nach einem Berichte des RR. Loschnobla wird für die Renovierung der Manuvorräume im Sitzungssaal des alten Rathauses ein Betrag von 2560 K bewilligt.

RR. Lozzowsky beantragt die Parzellierung der Liegenschaft C.Z. 875 in 4. Bezirk Wagringergasse 27 auf 4 Baustellen und einen Baublock zu genehmigen. (Ang.)

Das vom RR. Braun vorgelegte Projekt für die weitere Instandsetzung der Kaiser-Ebersdorferstraße im 11. Bezirk wird mit dem Erfordernisse von 9800 K genehmigt.

Nach einem Berichte des RR. Oppenberger wird die Abteilung der Liegenschaft C.Z. 4283 im 2. Bezirk an der Nordbergstraße auf 3 Baustellenfragmente genehmigt.

RR. Loschnobla beantragt die Herstellung einer Gartenanlage beim Monumentalbrunnen auf dem Albertiplatz im 1. Bezirk u. zw. zu beiden Seiten des Brunnens mit dem Erfordernisse von 3600 K. (Ang.)

RR. Foß beantragt die käufliche Erwerbung von Teilen der Parzelle 896 in Donaufeld an der Ecke der Kaplgasse und Schönfeldstraße im Ausmaße von circa 209·60 m² u. 76 m² um den Einheitspreis von 30 K per m², ferner der Kat. Parz. 846 in Donaufeld per zirka 381 m² um 20 K per m². (Ang.)

Dachdecker-Denkmal. Bei der Feier der Enthüllung des Dachdeckermeister-Denkmals am 29. d. M. werden zwei Tribünen für geladene Gäste aufgestellt, während die Plätze von zwei weiteren Tribünen für 600 Personen zum Preise von 10 bis 20 K käuflich zu erhalten sind. Vorverkaufsstellen sind bei Ang. Pick, Kärntnerstraße, in den größeren Theaterkartenbüreaus, bei Naglar u. Wortmann (Tegetthoffgasse 6) im Handschuhgeschäft Kunert (Goldschmiedgasse 7) beim Portier Mayerhofer im neuen Rathause u. beim Stadtzimmermeister Otto (9. Bez. Pregasse 12) unter Telefonnummer 13572 erhältlich. Bestellte Plätze werden, soweit der Vorrat reicht, franco ins Haus gesendet.

25 Jahre Vollzugsrat. Volle 25 Jahre gehört der Vollzugsrat Wenzel Cizarowsky der Advokaturskanzlei des jetzigen 1. Vizebürgermeisters Dr. Josef Neumayer an und hat die ganzen Jahre her seine Stelle mustergiltig im 20. Bezirk je 100 Kronen an.

Nach einem Berichte des Vizebürgermeisters Dr. Neumayer werden an Subventionen zur Erhaltung fachlicher Fortbildungsschulen bewilligt: jener der Stukkateure und Lackierer 400 K, der Buchbinder und Ledergalanteriewaren-erzeuger 1000 K, der Buchdrucker und Schriftgießer 1000 K, Drechsler 4000 K, Fleischhauer 1000 K, Friseure 400 K, Gasarbeiter und Kassafieder 2.000 K, Glaser 600 K, Gürtler und Bronzewarenerzeuger 2000 K, Handelsgremien in Jeneals 600 K, Holzarbeiter 1000 K, Korb- und Bürstenmacher 400 K, Klavier- und Orgelbauer 400 K, Kleidermacher 1000 K, Korbflechter 400 K, Kupferschmiede 400 K, Lithographen, Korb- und Kupferdrucker 800 K, Optiker 400 K, Schlosser 1000 K, Schuhmacher 800 K, Spengler 400 K, Tapezierer 1200 K, Tischler 1000 K, Wäschewarenerzeuger 800 K, Weber, Wirker u. Posamentierer 600 K, Zimmer- und Dekorationsmaler 1000 K, Zuckerbäcker 800 K.

Oberrealschule in Hietzing. Anläßlich der Wiedereröffnung der Vereinsrealschule im 13. Bezirk und Eingestellung derselben zu einer Oberrealschule hat der Gemeinderat mit Beschluß vom 3. Juli 1906 für die an die K. K. Unterrichtsverwaltung unentgeltlich zur Benützung überlassenen städtischen Schullokalitäten eine Reihe von Bedingungen vorgeschrieben, insbesondere, daß alle Adaptierungskosten der Staat trägt u. daß dieser sich verpflichtet, den provisorischen Neubau bis Ende August 1910 fertigzustellen. RR. Foßa legte vor Kurzem dem Stadtrate eine Zuschrift der K. K. Unterrichtsverwaltung vor, laut welcher dieselbe

diese Bedingungen annimmt. Dies wird zur Kenntnis genommen.